



Hockenheim 25.10.09, Finale Porsche Carrera Cup 2009 Platz 3 für Christian Engelhart im Finale - Top Ten in der Meisterschaft

Nach dem bereits erfolgreichen Rennwochenende in Dijon beim vorletzten Lauf des Porsche Carrera Cup 2009, wo Engelhart als 6. die Zielflagge sah, konnte der MRS Pilot in Hockenheim beim Saisonfinale noch einen drauflegen:

Nach einem tollen Start, der ihn von Startplatz 6 auf Position 4 in die 2. Kurve fahren ließ, überholte der MRS Pilot den Meisterschaftsführenden Thomas Jäger und setzte sich damit auf Rang 3 hinter Jeroen Bleekemolen und Sean Edwards.

Binnen weniger Runden konnte sich die 3-er Gruppe vom Rest des Feldes absetzen und fuhren fortan souverän an der Spitze des Feldes.

Der 22-Jährige Köschinger ging kein weiteres Risiko ein und fuhr seinen ersten Podestplatz im Porsche Carrera Cup problemlos ins Ziel.

In der Meisterschaft erreichte Christian Engelhart mit dieser tollen Leistung damit Platz 9 und hatte sein Ziel für 2009, in die TopTen zu fahren, erreicht.

„Das war der größte Tag in meiner Porsche Carrera-Cup-Zeit“,

strahlte der junge Mann aus dem MRS-Rennstall.

„Ich bin überglücklich, dass ich beim Finale noch einmal meine Leistung zeigen konnte. Hier zum ersten Mal auf dem Podium zu stehen, ist fantastisch. Mein Team hat mir heute ein perfekt vorbereitetes Fahrzeug zur Verfügung gestellt und so konnte ich das Tempo an der Spitze jederzeit mitgehen.“



Christian Engelhart in den Top Ten des Porsche Carrera Cup 2009 Saisonrückblick auf eine emotionale und spannende Saison

Nach einer extrem kurzfristigen Entscheidung geht Christian Engelhart mit dem MRS Team in der Saison 2009 im Porsche Carrera Cup an den Start.

Gleich zum Saisonauftakt geht es von Startplatz 3 in Hockenheim los. Nach Hockenheim, wo Christian bis kurz vor Schluss seine 3. Position gegen den Vizemeister 2009, Jeroen Bleekemolen, erfolgreich verteidigte und dann aber leider in der Haarpin von einem Hintermann gedreht wurde, war er am Eurospeedway Lausitzring immer noch optimistisch.

Auch in diesem 2. Rennen der Saison wurde er nach einem bereits vollzogenen Überholmanöver unverschuldet von einem Kontrahenten getroffen und musste sein Rennen aufgeben. Die Pechsträhne ging weiter, Ausfall am Norisring und in Zandvoort sah er die Zielflagge als 15ter.

Das nächste Rennen in Oschersleben brachte dann die Wende:

Von Startplatz 17 fuhr der 22-Jährige seinen Porsche GT3 Cup auf Platz 9 liegend über die Ziellinie und fand seinen Optimismus wieder.

Die Top Ten in der Meisterschaft hatte er sich auf die Fahne geschrieben.

Der 6. Lauf auf dem Nürburgring brachte ihm Platz 8 ein, seine schnellen Rundenzeiten ließen auf mehr hoffen.

In Barcelona musste Christian dann, wie viele weitere Teilnehmer nach einem fatalen Crash im vorderen Feld das Rennen unverschuldet vorzeitig beenden.

In Dijon konnte Engelhart mit einem fehlerfreien Rennen endlich wieder wertvolle Punkte sammeln und auf Platz 6 sein Rennen beenden.

Das schob ihn in der Meisterschaft wieder weit nach vorne: P 12 in der Gesamtwertung.

Nun hatte er sein Ziel, die TopTen 2009 wieder in greifbarer Nähe.

Das Finale in Hockenheim wurde zum Highlight der Saison:

Startplatz 6 im Qualifying, ein fantastischer Start trotz schlechterer rutschiger Startseite aufgrund der feuchten Wetterbedingungen und schließlich Platz 3 nach einer fehlerfreien und konstanten Rennleistung krönten den Saisonabschluss von Christian Engelhart mit seinem ersten Podiumsplatz im Porsche Carrera Cup.

Neben dem Porsche Carrera Cup absolvierte der Köschinger auch 2 Rennen im Porsche Mobil Supercup, der im Rahmen der Formel 1 stattfindet.

Auch hier konnte er sich gut in Szene setzen:

In Silverstone fuhr er von Startplatz 15 auf die 10. Position und am Nürburgring war er bester Rookie im Qualifying und im Rennen.

„Ich danke meinem Rennteam MRS, das mir ein perfektes Auto hingestellt hat und mich die ganze Saison unterstützt hat.

Ich bedanke mich auch bei allen meinen Partnern, die mir die Teilnahme an allen Rennen ermöglicht haben und den Menschen, die an mich glauben. Ohne sie alle wäre die Saison und dieses Ergebnis nicht möglich gewesen.

Jetzt freue ich mich richtig auf die Rennsaison 2010 und da möchte ich ganz vorne dabei sein!“